



Deutsche Regionaleisenbahn GmbH

Örtlicher Betrieb „Fichtelgebirgsbahn“

Angaben für das Streckenbuch 5000

für die eingleisige Nebenbahn

Bayreuth - Weidenberg

gültig ab 13. Dezember 2020

Aufgestellt	Geprüft	Genehmigt
Ernst, 17.09.2020	Klemmt, 07.10.2020	Franzke, 06.11.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
2. Regeln für die Strecke	5
3. Regeln für Betriebsstellen	9
4. Verzeichnis der Rufnummern	10
5. Verzeichnis der Bahnübergänge, Bedienungsanweisungen der Bahnübergangssicherungsanlagen	11

Anhang 1: Lageplan Bf Weidenberg

1. Allgemeines

Bei der Strecke Bayreuth - Weidenberg handelt es sich um eine nichtbundeseigene Eisenbahninfrastruktur der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH. Die Infrastrukturgrenze zur DB Netz AG befindet sich am Grenzzeichen der Weiche 63 Bayreuth Hbf in km 0,907. Die Grenze der Betriebsführungsbereiche zwischen der DRE und der DB Netz AG befindet sich am Esig G364 Bayreuth Hbf in km 1,219.

In km 14,320 im Bf Weidenberg in Verlängerung des Gleis 1 befindet sich die Abstellanlage für Nahverkehrstriebwagen (derzeit außer Betrieb). Der Gleisabschnitt ab km 14,350 (Standort Sh2-Scheibe) ist stillgelegt.

Für die Durchführung des Betriebsdienstes werden folgende DB-Regelwerke angewendet:

- Ril 408 Fahrdienstvorschrift
- Ril 436 Zug- und Rangierfahrten im Zugleitbetrieb durchführen
- Ril 301 Signalbuch

jeweils in der zum Zeitpunkt der Erstellung des Streckenbuches gültigen Fassung.

Für alle anderen Belange gelten die Vorschriften für nichtbundeseigene Eisenbahnen (NE).

Die Deutsche Regionaleisenbahn GmbH betreibt keine gesonderte Zugfunkeinrichtung. Für die Verständigung zwischen dem Zug und dem örtlich zuständigen Zugleiter der Zentralen Zugleitung Pretzsch ist GSM-R Roaming im Netz P-GSM (D) zu nutzen.

Da die Strecke nicht mit einem technisch unterstützten Zugsicherungssystem (TUZ) ausgerüstet ist, dürfen Reisezüge nur in der Betriebsdurchführung „Einzugbetrieb“ verkehren.

2. Regeln für die Strecke

Anst Fa.Wiessner (z.Zt. außer Betrieb)

Lage der Betriebsstelle

Die Anschlussstelle befindet sich in km 1,767.

Hp Bayreuth-St.Georgen

Lage der Betriebsstelle

Haltepunkt befindet sich in km 1,990.

Bahnsteige

Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 55 cm

Hp Laineck

Lage der Betriebsstelle

Der Haltepunkt befindet sich in km 3,449.

Bahnsteige

Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 55 cm

Hp Friedrichsthal

Lage der Betriebsstelle

Der Haltepunkt befindet sich in km 4,495.

Bahnsteige

Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 38 cm

Hp Döhlau

Lage der Betriebsstelle

Der Haltepunkt befindet sich in km 6,834.

Bahnsteige

Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 45 cm

Hp Untersteinach

Lage der Betriebsstelle

Der Haltepunkt befindet sich in km 10,080.

Bahnsteige

Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 55 cm

Hp Görschnitz

Lage der Betriebsstelle

Der Haltepunkt befindet sich in km 11,660.

Bahnsteige

Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 55 cm

Anst Fa.Zapf (z.Zt. außer Betrieb)

Lage der Betriebsstelle

Die Anschlussstelle befindet sich in km 12,374.

Bf Weidenberg

Lage der Betriebsstelle:

Der Bahnhof Weidenberg befindet sich in km 14,012 und erstreckt sich von km 12,880 (Trapeztafel aus Ri Bayreuth) bis km 15,647 (Gleisabschluss).

Gleise (Nutzlängen) und Anschlüsse, Hauptgleise, durchgehende Hauptgleise:

Gleis Nr.	Hauptgleis/Nebengleis	Verwendungszweck	Nutzlänge
1	durchgehendes Hauptgleis		106 m (140 m *)
3	Nebengleis	Umfahrgleis	100 m (130 m *)

*) Die größere Gleisnutzlänge darf nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden. Der Fußweg-Bü in km 14,090 ist unverzüglich zu räumen und von Fahrzeugen freizuhalten.

Gleise, in die Reisezüge fahren dürfen:

Gleis 1

Bahnsteige:

am Gleis 1, Nutzlänge 96 m, Bahnsteighöhe 55 cm

Nebenanlagen:

Eine Abstellanlage für Triebwagen befindet sich in Verlängerung des Gleises 1 in km 14,320. Die nutzbare Gleislänge beträgt 30 m bis zur Sh2-Scheibe.

Die Bedienung erfolgt durch Rangierfahrten von / nach Gleis 1. Von den Betriebsgleisen ist die Abstellanlage durch die Gsp X abgegrenzt. Die Gsp ist immer aufzulegen und zu verschließen, wenn sich Fahrzeuge in der Abstellanlage befinden. Die entsprechenden Bedienhandlungen sind Voraussetzung für das Abgeben der Abstellmeldung gem. Ril. 436.0002 (8). Wenn sich keine Fahrzeuge in der Abstellung befinden, darf die Gsp zur Vermeidung von Auffahrten im geöffneten Zustand verschlossen werden.

Der Schlüssel für die Gsp X befindet sich im Schlüsselwerk im Betonschaltheus.

Die Abstellanlage verfügt über einen Rangiererweg vom Bü und einen beidseitigen Betriebsbahnsteig.

Die Abstellanlage ist derzeit nicht in Betrieb.

Lageplan der Betriebsstelle:

siehe Anhang 1

Modul 408.2301 1 (2) a) (Ohne Streckenkenntnis des Triebfahrzeugführers fahren)

Die Strecke von Bayreuth Hbf bis Weidenberg darf nur mit einem streckenkundigen Mitarbeiter befahren werden. Steht kein streckenkundiger Mitarbeiter zur Verfügung, ist der örtlich zuständige Zugleiter in der Zentralen Zugleitung Pretzsch zu verständigen.

Modul 408.2691 6 (1) a) (Nachtzeichen des Spitzensignals erloschen)

Bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter ist zwischen Bayreuth Hbf und Weidenberg sofort anzuhalten.

Modul 408.2691 6 (2) a) (Nachtzeichen des Spitzensignals unvollständig)

Bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter ist auf der nächsten Betriebsstelle anzuhalten.

Modul 301.0201 1 (6) (Bremsweg der Strecke)

400 m

Modul 301.1401 1 (5) (Rückstrahlende oder beleuchtete Trapeztafeln)

Die Trapeztafeln sind nicht beleuchtet und können nicht rückstrahlend sein.

Modul 436.0001 1 (2) (Zugleitbetrieb)

von Bayreuth Hbf (Esig G364) bis Weidenberg

Modul 436.0001 2 (2) (Zugleiter)

von Bayreuth Hbf (a) bis Weidenberg in der Zentralen Zugleitung in Pretzsch

Modul 436.0001 2 (3) (Zuglaufstellen)

- Hp Bayreuth-St.Georgen
- Bf Weidenberg

Modul 436.0001 2 (6) (unbesetzte Zuglaufstellen)

Alle Zuglaufmeldestellen sind unbesetzt.

Modul 436.0001 2 (13) (Zugführerschlüssel)

Ein Zf-Schlüssel befindet sich in einer Schlüsselsafe am Betonschaltheus im Bf. Weidenberg. Die Kennung zum Öffnen des Safes wird dem Eisenbahnverkehrsunternehmen mit der Trassenbestätigung bekannt gegeben oder kann bei Bedarf beim Zugleiter erfragt werden.

Modul 436.0001 3 (2) (Fernsprechbuch)

Da alle Meldungen durch Sprachspeicher aufgezeichnet werden, wird auf das Führen eines Fernsprechbuches auf den Zuglaufstellen verzichtet.

Modul 436.0001 4 (1) (ZLB-Befehl)

Der Vordruck 436.0001V04 ist beim örtlich zuständigen Zugleiter der Zentralen Zugleitung Pretzsch ausgelegt sowie auf dem Triebfahrzeug mitzuführen.

Modul 436.0001 4 (2) (Ausfertigen von Befehlen)

Schriftliche Befehle übermittelt nur der örtlich zuständige Zugleiter der Zentralen Zugleitung Pretzsch dem Zugpersonal fernmündlich.

Modul 436.0002 1 (3) a) (Zuglaufmeldungen)

Die Zugmeldungen zwischen dem örtlich zuständigen Zugleiter in der Zentralen Zugleitung Pretzsch und dem Zugpersonal sind über das P-GSM (D) - Netz zwischen dem GeFo des Zugleiters und dem GSM-R-Endgerät des Zugpersonals abzuwickeln. Die Gespräche werden in der Zentralen Zugleitung Pretzsch aufgezeichnet. Im Störfall dürfen alle anderen Fernsprechverbindungen (z.B. Mobilfunk) verwendet werden. Das Zugpersonal muss dafür dem örtlich zuständigen Zugleiter seine Erreichbarkeit bekannt geben.

Modul 436.0002 2 (2) b) (andere Übermittlung der Fahrerlaubnis)

Mit Zustimmung des Fahrdienstleiters Bayreuth zur Abfahrt im Bf. Bayreuth Hbf (durch Fahrtstellung des Ausfahrsignals, Ersatzsignal oder schriftlichen Befehl) gilt die Fahrerlaubnis bis Bayreuth-St.Georgen als erteilt.

BÜV-NE § 9 Abs. 2 (Standort der Pfeiftafeln)

In einzelnen Fällen wird auf das Stellen einer zweiten Pfeiftafel (Signal Bü 4) verzichtet. In diesem Fall ist am Mast unter dem Signal Bü 4 eine Zusatztafel mit zwei schwarzen Punkten auf weißem Grund angebracht. Der Triebfahrzeugführer muss dann das Pfeifsignal etwa in der Mitte zwischen Pfeiftafel und Bahnübergang wiederholen.

BUVO-NE § 3 (Aufbau des Unfallmeldewesens)

Bei Einfahrt in die Zugleitstrecke sowie während der Fahrten innerhalb der Zugleitstrecke müssen auf dem führenden Triebfahrzeug die Unfallunterlagen gemäß Anlage 1 zur BUVO-NE vorhanden sein (Unfallmeldetafel I). Die Unterlagen sind Bestandteil der Trassenbestätigung.

Unfallmeldestelle ist der örtlich zuständige Zugleiter der Zentralen Zugleitung Pretzsch.

Jeder Zug auf der Strecke muss zum Abgeben von Notfallmeldungen ein GSM-R-Endgerät mitführen. Dieses muss während der Fahrt eingeschaltet und betriebsbereit sein. Bei einem Ausfall des GSM-R-Endgerätes teilt das Zugpersonal dem örtlich zuständigen Zugleiter unverzüglich eine alternative Erreichbarkeit (z.B. Mobilfunk) mit.

3. Regeln für Betriebsstellen

Anst Fa.Wiessner

Modul 408.2671 2(3) (Bü sichern)

↓ Bei Bedienung der Anst: UT für Bü 2,0 und UT für Bü 2,7/2,8 in km 1,121 bedienen!

Modul 436.0001 2 (13) (Aufbewahrung Zugführerschlüssel)

Nebengleis gesperrt, Weiche versperrt mit besonderem Weichenschlüssel, der beim örtlichen Betriebsleiter verwahrt wird.

Hp Bayreuth-St.Georgen

Modul 408.2671 2 (3) (Bü sichern)

↓ Bei Überschreitung Aufenthaltszeit von 60s oder Üsw zeigt Signal Bü0: AT für BÜ km 2,0 / 2,7 / 2,8 bedienen; vor Weiterfahrt ET für BÜ km 2,0 / 2,7 / 2,8 bedienen.

↑ Bei Einfahrt aus Richtung Weidenberg Automatik-HET-Schleifen für BÜ km 2,0 mit einem Mindestabstand von 30 m vollständig von Fahrzeugen räumen. Züge mit einer Länge von mehr als 100 m fahren dazu über die H-Tafel hinaus so weit wie nötig vor, jedoch höchstens bis zur Spitze Weiche 4 (Anst Fa.Wiessner).

Anst Fa.Zapf

Modul 436.0001 2 (13) (Aufbewahrung Zugführerschlüssel)

Nebengleis gesperrt, Weiche versperrt mit besonderem Weichenschlüssel, der beim örtlichen Betriebsleiter verwahrt wird.

Bf Weidenberg

Modul 408.2101 2 (2) a) / 408.4801 2 (2) a) (Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400))

Gleisangabe	Maßgebende Neigung in ‰	fällt in Richtung
Ein- und Ausfahrgleis von und nach Bayreuth zw. Bü km 13,9 und Ra10	14,6	Bayreuth

Modul 408.2671 2 (3) (Zugfahrten, Bü sichern)

↑ HALT; ET (Laser) für Bü km 13,903 und Bü km 13,475

Modul 408.4814 3 (1) b) (Geschwindigkeiten)

Rangiergeschwindigkeit im gesamten Bahnhof Hg 15 km/h

Modul 408.4816 1 (1) (Rangierfahrten, Bü sichern)

RS für Bü km 13,903 bedienen. Weiterfahrt erst nach Aufleuchten der Überwachungslampe (ÜL) am RS. Schlüssel für RS befindet sich im Schlüsselwerk im Betonschaltheus.

Modul 408.4814 7 (Maßnahmen wegen Gefälle)

Vor Beginn jeder Bewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt worden ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Hbr lösen, wenn gekuppelt ist.

4. Verzeichnis der Rufnummern

Deutsche Regionaleisenbahn GmbH		
Geschäftsführer G. J. Curth, G. Radke, R. Däweritz	Telefon: Telefax:	0 30 / 63 49 70 76 0 30 / 63 49 70 99
Oberbetriebsleitung Sitz Strehla Dipl.-Ing. Andreas Franzke Eisenbahnbetriebsleiter	Telefon: Telefax: Mobil:	0 35 264 / 98 58 92 0 35 264 / 22 837 0 152 / 31 80 94 82
Falko Ernst Örtlicher Betriebsleiter	Mobil:	0 178 / 44 90 989
Hajo Klemmt Leiter Zentrale Zugleitung	Mobil:	0 177 / 56 04 797
Zentrale Zugleitung Pretzsch (Elbe) Örtlich zuständiger Zugleiter	P-GSM (D): Telefon mit Sprachaufzeichnung: Telefax: Mobil:	901 921 2365 901 921 1466 0 345 / 215 2365 0 34 926 / 58 19 69 0 152 / 34 15 08 22
Notfall / Bereitschaft (außerhalb der Besetzung der Zugleitung)	Telefon: Mobil:	0 34 926 / 58 19 58 0 152 / 34 15 08 22

DB Netz AG		
Fahrdienstleiter Bayreuth Hbf Süd	GSM-R: Telefon: Telefax:	770 00 402 0 151 / 27 40 16 75 0 61 31 / 15 43 300
Betriebsbezirk Kirchenlaibach Peter Grund Bezirksleiter Betrieb	Telefon: Telefax: Mobil:	0 92 75 / 916 144 0 69 / 265 56 591 0 160 / 9740 0801

5. Verzeichnis der Bahnübergänge, Bedienungsanweisungen für die techn. gesicherten BÜ

Lage km	Art der Sicherung	Ortslage	Art des Weges
1,900	Übersicht + Umlaufsperr	Bayreuth	Fußweg
2,069	Lichtzeichen, Halbschranken	Bayreuth	Ortsstraße (Egerländer Str.)
2,728	Lichtzeichen, Halbschranken	Bayreuth	Ortsstraße (Carl-Benz-Straße)
2,808	Lichtzeichen, Halbschranken	Bayreuth	Ortsstraße (Bad Bernecker Str.)
3,386	Übersicht + Umlaufsperr	Bayreuth	Fußweg
3,625	Übersicht + Umlaufsperr	Bayreuth	Fußweg (Zehentweg)
4,215	Lichtzeichen, Halbschranken	Bayreuth	Ortsstraße (Allersdorfer Str.)
4,744	Übersicht + Umlaufgitter	Bayreuth	Fußweg
5,075	Pfeifen	Bayreuth	Privatweg
5,255	Blinklicht	Bayreuth	Ortsstraße (Warmensteinacher Str.)
5,670	Pfeifen	Döhlau	Feldweg
6,439	Lichtzeichen, Halbschranke	Döhlau	Ortsstraße West
6,892	Pfeifen + Lf (50)	Döhlau	Feldweg
7,310	Übersicht + Pfeifen + Lf (30) / (40)	Döhlau	Ortsstraße Ost
8,369	Pfeifen	Döhlau	Feldweg
9,350	Pfeifen	Untersteinach	Feldweg
9,604	Pfeifen	Untersteinach	Feldweg
9,790	Pfeifen	Untersteinach	Privatweg
10,014	Übersicht + Pfeifen + Lf (20)	Untersteinach	Ortsstraße West
10,185	Übersicht + Pfeifen + Lf (20) / (10)	Untersteinach	Ortsstraße Ost
11,034	Pfeifen	Görschnitz	Privatweg
11,235	Übersicht	Görschnitz	Feldweg
11,673	Übersicht + Pfeifen + Lf (0) / (20)	Görschnitz	Ortsstraße West
11,800	Übersicht + Pfeifen + Ri. Lf (40)	Görschnitz	Ortsstraße Ost
11,929	Pfeifen + Ri. Lf (40)	Görschnitz	Feldweg
12,500	Übersicht + Pfeifen + Lf (40)	Weidenberg	Privatstraße Fa. Zapf
13,475	Lichtzeichen	Weidenberg	Ortsstraße (Sonnige Lehne)
13,786	Übersicht + Pfeifen + Umlaufsperr	Weidenberg	Fußweg
13,903	Blinklicht	Weidenberg	Ortsstraße (Bahnhofstraße)
14,090	Übersicht (+ Geländer)	Weidenberg	Fußweg
14,303	Übersicht + Pfeifen + Lf (5) Gegenrichtung: HALT, Posten	Weidenberg	Ortsstraße (Georg-Hagen Str.)

Bedienungsanweisung der Bü-Sicherungsanlagen

I. Allgemeines

Für die Tastenbedienung erforderlicher Schlüssel: Schlüssel „DB 21“

Überwachung der Anlagen: Sämtliche Bü-Sicherungsanlagen der Strecke werden durch Überwachungssignale gemäß DB-Richtlinie 301 (Signalbuch), Modul 301.1501 „Signale für Bahnübergänge (Bü)“ überwacht. Es gelten die Bestimmungen gemäß Ril 301.

II. Bedienung der Anlagen

Halbschrankenanlagen mit Lichtzeichen km 2,0 / km 2,7 / km 2,8

Fahrtrichtung Bayreuth – Weidenberg

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 1,137 durch den Zug schaltet die Anlage am Bü km 2,0 ein
- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 1,157 durch den Zug wird die Einschaltung der Anlagen an den Bü km 2,7 und km 2,8 aktiviert. Die tatsächliche Einschaltung dieser Anlagen erfolgt nach Ablauf einer Zeitverzögerung von 33s bzw. 60s.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 2,0 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.
- Wenn die Ausschalterschleife hinter dem Bü km 2,8 durch den Zug freigefahren wurde, schalten die Anlagen der Bü km 2,7 und km 2,8 aus.

Überschreitung der Aufenthaltszeit von 60s im Hp Bayreuth St. Georgen, Üsw am Bahnsteigende im Hp Bayreuth St. Georgen zeigt Signal Bü0:

- Einschaltung erfolgt wie bei Regelfahrt
- Durch Betätigen der AT die Anlage am Bü km 2,0 ausschalten. ACHTUNG! Die Anlagen an den Bü km 2,7 und km 2,8 werden dadurch mit ausgeschaltet.
- Grundstellung der Lichtzeichen und Schrankenbäume abwarten.
- Frühestens 60s nach Ausschaltung der Anlage, unmittelbar vor der beabsichtigten Weiterfahrt, ET betätigen. Dadurch werden die Bü-Anlagen an allen 3 aufeinander folgenden Bü km 2,0 / 2,7 / 2,8 eingeschaltet. ÜL abwarten!
- Ausschaltung erfolgt wie bei Regelfahrt

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge, Anschlussbedienung:

- HALT in km 1,137. Durch Betätigen der UT in km 1,137 und km 1,157 Einschalterschleifen für die Bü-Anlagen in km 2,0 und km 2,7 / 2,8 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich weiterfahren und die Einschalterschleifen freifahren.
- Vor Befahren des Bü km 2,0 Anlage durch Betätigen der HET einschalten.
- Ausschaltung der Bü-Anlage km 2,0 erfolgt wie bei Regelfahrt.
- Vor Befahren des Bü km 2,7: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlagen der Bü km 2,7 und km 2,8 schalten dadurch gemeinsam ein.
- ACHTUNG! Nach Einschaltung der Anlagen ist ein nochmaliger Halt auf bzw. zwischen den Bü km 2,7 und km 2,8 nicht zulässig, (ausgenommen in zwingenden Notfällen).
- Ausschaltung erfolgt wie bei Regelfahrt

Fahrtrichtung Weidenberg – Bayreuth

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 3,837 durch den Zug schalten die Anlagen an den Bü km 2,8 und km 2,7 ein.
- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 2,940 durch den Zug schaltet die Anlage am Bü km 2,0 ein.
- Wenn die Ausschalterschleife hinter dem Bü km 2,7 durch den Zug freigefahren wurde, schalten die Anlagen der Bü km 2,7 und km 2,8 aus.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 2,0 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.

Länge des Gesamtzuges mehr als 100 m:

- Automatik-HET-Schleifen für Bü km 2,0 mit einem Mindestabstand von 30m vollständig von Fahrzeugen räumen.
- Züge mit einer Länge von mehr als 100 m fahren dazu über die H-Tafel hinaus so weit wie nötig vor, jedoch höchstens bis zur Spitze Weiche 4 (Anschl. Fa. Wiessner).

Überschreitung der Aufenthaltszeit von 60s im Hp Laineck, Üs in km 3,221 (hinter Hp Laineck) zeigt Signal Bü0:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 2,940 durch den Zug schaltet die Anlage am Bü km 2,0 ein.
- Vor Befahren des Bü km 2,8: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlagen der Bü km 2,7 und km 2,8 schalten dadurch ein bzw. bleiben eingeschaltet.
- ACHTUNG! Nach Einschaltung der Anlagen ist ein nochmaliger Halt auf bzw. zwischen den Bü km 2,8 und km 2,7 nicht zulässig, (ausgenommen in zwingenden Notfällen).
- Ausschaltung der Anlagen an allen 3 Bahnübergängen erfolgt wie bei Regelfahrt

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- HALT in km 3,853. Durch Betätigen der UT in km 3,853 Einschalterschleife für die Bü-Anlagen in km 2,7 / km 2,8 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich weiterfahren und die Einschalterschleife freifahren.
- HALT in km 2,956. Durch Betätigen der UT in km 2,956 Einschalterschleife für die Bü-Anlage in km 2,0 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich bis auf die Automatik-HET-Schleife vor Bü km 2,8 vorrücken. Die Anlagen der Bü km 2,7 und km 2,8 schalten dadurch ein.
- ACHTUNG! Nach Einschaltung der Anlagen ist ein nochmaliger Halt auf bzw. zwischen den Bü km 2,8 und km 2,7 nicht zulässig, (ausgenommen in zwingenden Notfällen).
- Wenn die Ausschalterschleife hinter dem Bü km 2,7 durch den Zug freigefahren wurde, schalten die Anlagen der Bü km 2,7 und km 2,8 aus.
- Vor Befahren des Bü km 2,0: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 2,0 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.

Halbschrankenanlage mit Lichtzeichen km 4,2 (Laineck)

Fahrtrichtung Bayreuth – Weidenberg

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 3,615 durch den Zug schaltet die Anlage ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 4,2 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- HALT in km 3,600. Durch Betätigen der UT in km 3,600 Einschalterschleife für die Bü-Anlage in km 4,2 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich weiterfahren und die Einschalterschleife freifahren.
- Vor Befahren des Bü km 4,2: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrtrichtung Weidenberg – Bayreuth

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 4,815 durch den Zug schaltet die Anlage ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Halt vor der Trapeztafel in km 3,955:

- Halt vor der Trapeztafel ist nur für einen Zug mit einer Länge von höchstens 160 m zulässig
- Bis an die Trapeztafel vorrücken und die Automatik-HET-Schleifen freifahren.

Überschreitung der Aufenthaltszeit von 60s im Hp Friedrichsthal, Üsw in km 4,380 (hinter Hp Friedrichsthal) zeigt Signal Bü0:

- Vor Befahren des Bü km 4,2: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein bzw. bleibt eingeschaltet.
- Nach Freifahren der Ausschaltsschleife hinter dem Bü km 4,2 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- HALT in km 4,830. Durch Betätigen der UT in km 4,830 Einschaltsschleife für die Bü-Anlage in km 4,2 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich weiterfahren und die Einschaltsschleife freifahren.
- Vor Befahren des Bü km 4,2: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschaltsschleife hinter dem Bü km 4,2 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Blinklichtanlage (Lo 1/57) km 5,2 (Friedrichsthal)

Fahrtrichtung Bayreuth – Weidenberg

Regelfahrt:

- Mit Befahren des Einschaltkontaktes K1 in km 4,601 durch den Zug schaltet die Anlage ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes K3 hinter dem Bü km 5,2 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- Vor Befahren des Bü km 5,2: HALT, HET betätigen. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes K3 hinter dem Bü km 5,2 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrtrichtung Weidenberg – Bayreuth

Regelfahrt:

- Mit Befahren des Einschaltkontaktes K2 in km 5,901 durch den Zug schaltet die Anlage ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes K3 vor dem Bü km 5,2 durch den Zug schaltet die Anlage nach Ablauf einer Zeitverzögerung von 5s aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- Vor Befahren des Bü km 5,255: HALT (etwa 6m vor dem Ausschaltkontakt K3), HET betätigen. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes K3 vor dem Bü km 5,2 durch den Zug schaltet die Anlage nach Ablauf einer Zeitverzögerung von 10s aus.

Halbschrankenanlage mit Lichtzeichen km 6,4 (Döhlau West)

Fahrtrichtung Bayreuth – Weidenberg

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 5,739 durch den Zug schaltet die Anlage ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 6,4 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- HALT in km 5,721. Durch Betätigen der UT in km 5,721 Einschalterschleife für die Bü-Anlage in km 6,4 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich weiterfahren und die Einschalterschleife freifahren.
- Vor Befahren des Bü km 6,4 HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 6,4 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrtrichtung Weidenberg – Bayreuth

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 7,139 durch den Zug schaltet die Anlage ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 6,4 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Überschreitung der Aufenthaltszeit von 60s im Hp Döhlau, Üs in km 6,760 (hinter Hp Döhlau) zeigt Signal Bü0:

- Vor Befahren des Bü km 6,4: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein bzw. bleibt eingeschaltet.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 6,4 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- HALT in km 7,157. Durch Betätigen der UT in km 7,157 Einschalterschleife für die Bü-Anlage in km 6,4 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten), danach unverzüglich weiterfahren und die Einschalterschleife freifahren.
- Vor Befahren des Bü km 6,4: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Die Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 6,4 durch den Zug schaltet die Anlage aus.

Lichtzeichenanlage km 13,4 (Weidenberg West) und Blinklichtanlage (Lo 1/57) km 13,9 (Weidenberg Mitte)

Fahrtrichtung Bayreuth – Weidenberg

Regelfahrt:

- Mit Befahren der Einschalterschleife in km 12,910 durch den Zug schaltet die Anlage am Bü km 13,4 ein.
- Mit Befahren des Einschaltkontaktes in km 13,418 durch den Zug schaltet die Anlage am Bü km 13,9 ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 13,4 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes hinter dem Bü km 13,9 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- HALT vor der Trapeztafel in km 12,880. Bei Vorliegen der Fahrerlaubnis durch Betätigen der UT in km 12,890 Einschalterschleife für die Bü-Anlage in km 13,4 unwirksam schalten (ÜL muss leuchten). Danach unverzüglich weiterfahren und die Einschalterschleife freifahren.
- HALT in km 13,413. Durch Betätigen der UT in km 13,413 Einschaltkontakt für die Bü-Anlage in km 13,9 unwirksam schalten, danach unverzüglich bis auf die Automatik-HET-Schleife vor Bü km 13,4 vorrücken. Die Anlage des Bü km 13,4 schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 13,4 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.
- Vor Befahren des Bü km 13,9: HALT, HET betätigen. Diese Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes hinter dem Bü km 13,9 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.

Fahrtrichtung Weidenberg – Bayreuth

Regelfahrt:

- Durch Betätigen des Laserschalters in km 13,948 schalten die Anlagen am Bü km 13,9 und am Bü km 13,4 ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes vor dem Bü km 13,9 durch den Zug schaltet diese Anlage nach Ablauf einer Zeitverzögerung von 5s aus.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 13,4 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.

Fahrten mit weniger als 20 km/h, Nebenfahrzeuge:

- Vor Befahren des Bü km 13,9: HALT (etwa 6m vor dem Ausschaltkontakt), HET betätigen. Diese Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren des Ausschaltkontaktes vor dem Bü durch den Zug schaltet die Anlage nach Ablauf einer Zeitverzögerung von 10s aus.
- Vor Befahren des Bü km 13,4: HALT auf der Automatik-HET Schleife. Diese Anlage schaltet dadurch ein.
- Nach Freifahren der Ausschalterschleife hinter dem Bü km 13,4 durch den Zug schaltet diese Anlage aus.

Rangieren im Bf. Weidenberg über Weiche 1 auf den Bü km 13,9:

- Im Schlüsselwerk mit Zf-Schlüssel den RS-Schlüssel freischließen und entnehmen.
- RS-Schlüssel in Schlüsseltaste am Bü einstecken und umdrehen; Bü-Anlage in km 13,9 schaltet dadurch ein.
- Rangierfahrt darf erst zugelassen werden nach Aufleuchten der Überwachungslampe (ÜL) im Rangierschalter.
- Ausschaltung dieser Anlage: RS-Schlüssel zurückdrehen und entnehmen.